



KirUm-Infodienst

Ausgabe 01/2023

Übersicht

Vorwort.....	2
Aus dem KirUm-Netzwerk	3
Wir stellen vor	10
Serie.....	14
Neues aus Mitgliedsorganisationen.....	16
Materialien	38
Termine.....	39
Ausblick.....	40
Unsere Mitglieder.....	41

KirUm Geschäftsstelle | c/o kate Umwelt & Entwicklung

Blumenstraße 19 | 70182 Stuttgart

Tel.: 0711 / 248397 – 10 | Mail: geschaeftsstelle@kirum.org



Bistum Magdeburg

Auch im Bistum Magdeburg kann erstmals eine Gemeinde (!) ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem vorweisen:

KSG Halle – die erste Gemeinde im Bistum mit dem „Grünen Hahn“

Wir, die Katholische Studierendengemeinde (KSG) St. Thomas Morus Halle (Saale), sind im Oktober 2022 als erste Gemeinde im Bistum Magdeburg nach dem „Grünen Hahn“ zertifiziert worden.

Wer sind wir?

Die KSG ist eine offene christliche Gemeinschaft von ungefähr 50 jungen Erwachsenen aus verschiedenen Studiengängen und Ausbildungsrichtungen. Dabei ist uns das christliche Fundament wesentlich; zugleich schauen wir auf dieser Grundlage aber immer wieder über die Grenzen kirchlicher Fragen und Themen hinaus. Neben Vorträgen, Diskussionen und Gebetszeiten bieten wir Raum zum Studieren, Feiern und Entspannen.

Als Gemeinde sind wir Mieter der Pfarrei St. Mauritius und St. Elisabeth im Zentrum der Stadt. Unsere Räume befinden sich im Gemeindehaus der mittelalterlichen Moritzkirche. Die KSG bewirtschaftet drei verschiedenen große Räume, die als Büro, Aufenthaltsraum und Bibliothek genutzt werden, und hat ferner ein weiträumiges Foyer, ein Gästezimmer, ein Bad und eine Küche. In der unteren Etage befindet sich die Moritzklausur, ein mittelgroßer Raum für Feiern und entspanntes Zusammensein.

Wichtig ist für uns neben diesen Räumen auch der Garten zwischen Kirche und Gemeindehaus. Dort halten wir zwei Bienenvölker, pflegen einen kleinen Teich, einen Weinberg, mehrere kleine Obstbäume, ein Gemüsebeet und selbstgebaute Insektenunterschlüpfen.

Mit diesem Engagement möchten wir inmitten der Großstadt ein kleines Biotop schaffen, eine Oase, in der Menschen ein wenig von Gottes guter Schöpfung erleben können.

Unser Weg zum „Grünen Hahn“

Erstmals sind wir durch unseren Seelsorger Thomas Lazar auf den „Grünen Hahn“ aufmerksam geworden, der dieses Umweltzertifikat durch seine Arbeit im Bistum Magdeburg kannte. Über ihn entstand der Kontakt zum Umweltbeauftragten des Bistums Dr. Wendelin Bücking, welcher uns das Projekt näher erläuterte. Wenig später beschloss der Gemeinderat am 23. März 2021, das Vorhaben auch in unserer Gemeinde in die Tat umzusetzen. Schnell fanden sich sieben Interessierte für das Umweltteam und die Arbeit konnte beginnen. Zu Umweltauditor:innen ließen sich zwei Studierende der KSG ausbilden: Lisa-Marie Müller und Yosef Awan Arifian.

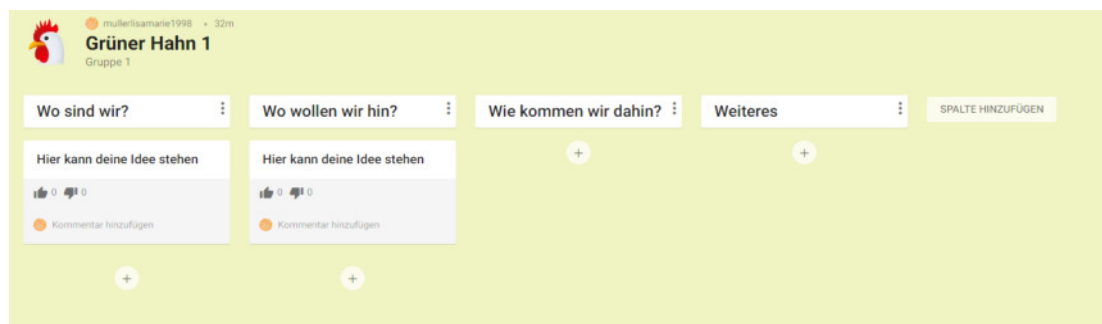


Das derzeitige Umweltteam (von links): Thomas Lazar, Lisa-Marie Müller, Teresa Vauti, Julius Bognitz und Gordon Dannat.

© Alle Fotos: KSG Halle



Die Auftaktveranstaltung Anfang April 2021 fand angesichts der Coronalage online statt, stieß aber dennoch auf großes Interesse. Zunächst wurde von den Umweltauditor:innen in Ausbildung vorgestellt, was der „Grüne Hahn“ bedeutet. Anschließend wurden mit der ganzen Gemeinde über das interaktive Online-Tool “Padlet” Ideen für den Weg zum „Grünen Hahn“ zusammengetragen.



Die Padlet-Vorlage, die die Gemeinde bei der Auftaktveranstaltung mit Ideen gefüllt hat.
© KSG Halle

Auf Grundlage der gesammelten Punkte erstellte ein Teil des Umweltteams die Schöpfungsleitlinie.

Um uns einen Überblick über umweltbezogene Stärken und Baustellen in der KSG zu verschaffen, wurden jedem Mitglied des Umweltteams zwei bis drei Themen aus der Bestandsaufnahme zugewiesen. Seit Juli 2021 erfolgte die Datenerhebung vom Strom-, Wasser- und Papierverbrauch sowie der Verkehrsmenge - via Mitarbeitendenumfrage.

Aufgrund unserer Stellung als Mieter ergaben sich allerdings auch Herausforderungen bei der Datenerfassung. So konnten wir keine hinreichenden Angaben für die Wärmemenge ermitteln, da mehrere Parteien im Haus ansässig sind und der Wärmeverbrauch aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht einzeln aufgeschlüsselt werden kann. Die Nebenkosten werden nur pauschal abgerechnet. Die Abfallmenge wurde von uns über Schätzungen ermittelt, weil wir uns die Abfalltonnen ebenfalls mit den anderen Parteien teilen.

Das Kochen für die Gemeinde sowie das Putzen wird wöchentlich eigenständig von unterschiedlichen KSGler:innen durchgeführt. Damit dies möglichst umweltfreundlich vonstatten geht, hat das Umweltteam entsprechende Richtlinien formuliert und ökologisch vertretbare Produkte eingeführt. Da die Kreislaufwirtschaft auch ein wichtiger Bestandteil eines nachhaltigen Gemeindelebens ist, wurden ein Kleidertausch pro Semester und ein dauerhaftes Tauschregal etabliert.



Tauschregal



Kleidertausch-Aktion WiSe 2022/23



Auf Grundlage der verschiedenen Umweltaspekte haben wir unser Umweltprogramm erstellt. Hierbei fokussierten wir uns anfangs vor allem auf bereits umgesetzte Projekte, was der Umweltrevisor im Externen Audit kritisch anmerkte. Daraufhin haben wir das Umweltprogramm noch einmal überarbeitet und uns auf zukünftige Maßnahmen konzentriert. Danach stand unserer Zertifizierung nichts mehr im Wege und es konnte gefeiert werden!



Unser selbstgenähter Grüner Hahn

Unsere Besonderheiten

Wir sind eine junge engagierte Gemeinde mit vergleichsweise wenig Mitgliedern und einer flachen Hierarchie. Das ermöglichte uns eine recht schnelle Umsetzung des Umweltmanagementsystems. Durch unterschiedliche Fachrichtungen und Interessen der Gemeindemitglieder kam immer wieder neuer Input. Aufgrund der hohen Fluktuation an Mitgliedern hat das Umweltprogramm besonderes Gewicht, damit sich auch das künftige Umweltteam daran orientieren kann.

Unsere Schwerpunkte liegen dabei in der Erhaltung unseres Garten-Biotops und in der Umweltbildung. Schon in unserer Schöpfungsleitlinie haben wir uns dazu verpflichtet, pro Semester ein bis zwei Vorträge zu umweltbezogenen Themen zu veranstalten. Aufgrund unseres Mietverhältnisses und des denkmalgeschützten Gebäudes lassen sich leider einige technische Probleme nicht vermeiden. Dennoch versuchen wir, aus unseren Gegebenheiten das Maximale herauszuholen, und blicken in eine klimafreundliche Zukunft!

(Lisa-Marie Müller und Team)

Zum [Umweltbericht 2022](#)

Mehr Informationen finden Sie auf der Website www.ksg-halle.de/umwelt

Kontaktadresse:

KSG Halle St. Thomas Morus
An der Moritzkirche 8
06108 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0) 345 2 02 97 36
E-Mail: buero@ksg-halle.de